



Bern / Biel, 1. Dezember 2017

Schule für Gestaltung
Bern und Biel

Biel
Salzhausstrasse 21
21, rue de la Gabelle
CH-2503 Biel-Bienne
T +41 (0)32 344 20 10
F +41 (0)32 344 20 11
office.biel@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Propädeutikum Kunst und Design Bern-Biel 2018/19
Hausaufgaben Aufnahmeverfahren

Schänzlihalde 31
CH-3013 Bern
T +41 (0)31 337 0 337
F +41 (0)31 337 0 338
office.bern@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Liebe Interessentin, lieber Interessent

Mit diesem Schreiben erhalten Sie:

- Informationsunterlagen Propädeutikum Kunst und Design 2018/19
- Hausaufgaben Aufnahmeverfahren für das Propädeutikum 2018/19
- Anmeldeformular für das Aufnahmeverfahren ins Propädeutikum 2018/19

Studieren Sie die Dokumente und beginnen Sie mit der Lösung der Hausaufgabe.

Bitte halten Sie sich bei der Lösung der Aufgabe an die erwähnten Vorgaben.

Format und Technik sind vorgeschrieben.

Senden Sie das ausgefüllte **Anmeldeformular bis spätestens 20 Tage vor dem Abgabetermin (siehe Datenblatt)** an:

Schule für Gestaltung Bern und Biel, Salzhausstrasse 21, 2503 Biel/Bienne

Nach der Anmeldung zur Hauptprüfung erhalten Sie eine Rechnung für die **Prüfungsgebühr von CHF 150.—**. Diese ist zahlbar innert 30 Tagen ab Rechnungsstellung. Der Betrag ist in jedem Fall geschuldet, auch wenn die Hausaufgabe nicht eingereicht oder das Aufnahmeverfahren nicht vollständig durchlaufen wird.

Einsendetermin für die Hausaufgaben (A-Post, Datum Poststempel, PostPac Öko6; in jeder Poststelle erhältlich) ist für die

- 1. Staffel der 16. Februar 2018
- 2. Staffel der 20. April 2018
- 3. Staffel der 25. Mai 2018

An den Prüfungs- und Schulstandort Biel:

Schule für Gestaltung Bern und Biel, PP Examen, Salzhausstrasse 21, 2503 Biel/Bienne

Eine Jury, bestehend aus am Propädeutikum unterrichtenden Lehrpersonen, wird Ihre Hausaufgaben nach folgenden Kriterien beurteilen:

- Bildnerische Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit
- Eigenständigkeit und Kreativität
- Engagement und Intensität der gestalterischen Auseinandersetzung

Die Kandidatinnen und Kandidaten mit den besten Hausaufgaben werden zu einem Gespräch eingeladen.

Versand der Resultate nach den Gesprächen: (12.3./14.5./8.6.2018).

Zu den Resultaten werden keine telefonischen Auskünfte erteilt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und viel Erfolg!

Schule für Gestaltung Bern und Biel



Schule für Gestaltung
Bern und Biel

Schänzlihalde 31
CH-3013 Bern
T +41 (0)31 337 0 337
F +41 (0)31 337 0 338
office.bern@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Schule für Gestaltung
Bern und Biel
Ecole d'Arts Visuels
Berne et Bienne

Salzhausstrasse 21
21, rue de la Gabelle
CH-2503 Biel-Bienne
T +41 (0)32 344 20 10
F +41 (0)32 344 20 11
office.biel@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Propädeutikum Kunst und Design 2018/19

Informationsunterlagen



Schule für Gestaltung
Bern und Biel

Schänzlihalde 31
CH-3013 Bern
T +41 (0)31 337 0 337
F +41 (0)31 337 0 338
office.bern@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Schule für Gestaltung
Bern und Biel
Ecole d'Arts Visuels
Berne et Bienne

Salzhausstrasse 21
21, rue de la Gabelle
CH-2503 Biel-Bienne
T +41 (0)32 344 20 10
F +41 (0)32 344 20 11
office.biel@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Ausbildungsziele

Das Propädeutikum Kunst und Design (PP) ist eine einjährige Vollzeitausbildung mit dem Ziel, persönliche Grunderfahrungen im Umgang mit Wahrnehmung und visueller Gestaltung zu ermöglichen und das Bewusstsein auf gestalterische Fragestellungen hin zu entwickeln. Ein breites Spektrum von exemplarischen Studien und gestalterischen Experimenten einerseits und die Aneignung von technischem und handwerklichem Grundwissen andererseits befähigen die AbsolventInnen, ihre persönlichen Voraussetzungen (Motivation, Fähigkeiten und Interessen) zu erkennen und zu entwickeln sowie sich entsprechend auf ein Fachhochschulstudium vorzubereiten.

Aufnahmebedingungen

- Mittelschulabschluss (gymnasiale Maturität, Berufs- oder Fachmaturität bzw. IMS F der Rudolf Steiner Schule oder entsprechende)
- Wer sich für ein Propädeutikum Kunst und Design interessiert, muss sich grundsätzlich für gestalterisch-kreative Fragen interessieren, über entsprechende sinnliche Sensibilität und Fantasie verfügen und sich als gestalterisch bildungsfähig erweisen.
- Beständenes Aufnahmeverfahren
Da die Ausbildungsplätze beschränkt sind, werden diejenigen KandidatInnen aufgenommen, die im Aufnahmeverfahren die besten Resultate erzielt haben.

Ausbildungsorte

Atelier Bern: Schänzlihalde 31, 3013 Bern
1 PP-Klasse - 20 Ausbildungsplätze

Atelier Biel: Salzhausstrasse 21, 2503 Biel
2 PP-Klassen - 48 Ausbildungsplätze, wovon eine Klasse zweisprachig (dt./fr.) geführt wird.

Ausbildungsdauer

Vollzeitausbildung 1 Jahr Mitte August bis Ende Juni.

Kontakt

Atelier Bern: Martin Fivian (m.fivian@sfgb-b.ch)

Atelier Biel: Edi Aschwanden (e.aschwanden@sfgb-b.ch)



Schule für Gestaltung
Bern und Biel

Schänzlihalde 31
CH-3013 Bern
T +41 (0)31 337 0 337
F +41 (0)31 337 0 338
office.bern@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Schule für Gestaltung
Bern und Biel
Ecole d'Arts Visuels
Berne et Bienne

Salzhausstrasse 21
21, rue de la Gabelle
CH-2503 Biel-Bienne
T +41 (0)32 344 20 10
F +41 (0)32 344 20 11
office.biel@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Informationsblatt

Das Propädeutikum Bern und Biel führt ein gemeinsames Aufnahmeverfahren durch.

Informationen zum Aufnahmeverfahren, Bewerbungsdossier (Hausaufgaben) und Anmeldeformular werden ab 1. Dezember 2017 auf unserer Webseite (www.sfgb-b.ch/ppexamen) publiziert.

Anmeldeschluss ist jeweils 20 Tage vor dem Abgabetermin des Dossiers.

Kandidatinnen und Kandidaten deren Dossiers die Jury überzeugen, werden zu einem Gespräch eingeladen. Der Entscheid über die Aufnahme erfolgt nach dem Gespräch.

Das Aufnahmeverfahren wird für den Standort Bern in 2 Staffeln und für den Standort Biel in 3 Staffeln durchgeführt (Termine siehe sep. Datenblatt).

Wir empfehlen den Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Maturitätsprüfungen vor sich haben, an der ersten Staffel teilzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Auswertung der 1. Staffel 60% der Ausbildungsplätze vergeben werden. Für die beiden folgenden Staffeln verbleiben je 20% der verfügbaren Plätze.

Kandidatinnen und Kandidaten welche anlässlich der 1. Staffel nicht aufgenommen werden, haben die Möglichkeit, sich für die 2. und /oder 3. Staffel nochmals anzumelden. Die Prüfungsgebühr von CHF 150.– wird nur einmal geschuldet.

Das Bewerbungsdossier (Hausaufgaben) wird für beide Standorte in Biel juriert. Die Aufnahmegespräche sind jeweils am bevorzugten Ausbildungsort.

Der gewünschte Ausbildungsort ist jeweils im Anmeldeformular zu vermerken. Als Hilfe zur Standortwahl sind die unten aufgeführten Besuchsmöglichkeiten angeboten:

Propädeutikum Biel

Mi. 13. Dezember 2017	17 – 19 Uhr
Mi. 24. Januar 2018	17 – 19 Uhr
Do. 22. Februar 2018	17 – 19 Uhr
Mi. 28. März 2018	17 – 19 Uhr
Mi. 2. Mai 2018	17 – 19 Uhr

Propädeutikum Bern

Mi. 13. Dezember 2017	17 – 19 Uhr
Mi. 24. Januar 2018	17 – 19 Uhr
Do. 22. Februar 2018	17 – 19 Uhr
Mi. 28. März 2018	17 – 19 Uhr
Mi. 2. Mai 2018	17 – 19 Uhr



Schule für Gestaltung
Bern und Biel

Schänzlihalde 31
CH-3013 Bern
T +41 (0)31 337 0 337
F +41 (0)31 337 0 338
office.bern@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Schule für Gestaltung
Bern und Biel
Ecole d'Arts Visuels
Berne et Bienne

Salzhausstrasse 21
21, rue de la Gabelle
CH-2503 Biel-Bienne
T +41 (0)32 344 20 10
F +41 (0)32 344 20 11
office.biel@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Datenblatt Aufnahmeverfahren Propädeutikum Bern und Biel

	1. Staffel Bern + Biel	2. Staffel nur Biel	3. Staffel Bern + Biel
Publikation Aufnahmeverfahren auf www.sfgb-b.ch/ppexamen - Informationen - Anmeldeformular - Hausaufgaben - Begleitbrief	1. Dezember 2017	1. Dezember 2017	1. Dezember 2017
Anmeldeschluss Anmeldeformulare nach Biel, mit Vermerk Bern oder Biel	26. Januar 2018	26. März 2018	4. Mai 2018
Abgabe Hausaufgaben Postpac Öko6, A-Post oder persönlich vorbeibringen	16. Februar 2018 10 – 12 Uhr	20. April 2018 10 – 12 Uhr	25. Mai 2018 10 – 12 Uhr
Jury	20. – 22. Februar 2018	24. – 25. April 2018	29. – 30. Mai 2018
Einladung zum Gespräch	26. Februar 2018	30. April 2018	31. Mai 2018
Gespräche	6. – 9. März 2018	8. – 9. Mai 2018	5./6. Juni 2018
Versand Resultate	12. März 2018	14. Mai 2018	8. Juni 2018
Schulbeginn	13. August 2018		

Schule für Gestaltung
Bern und Biel

Schänzlihalde 31
CH-3013 Bern
T +41 (0)31 337 0 337
F +41 (0)31 337 0 338
office.bern@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Schule für Gestaltung
Bern und Biel
Ecole d'Arts Visuels
Berne et Bienne

Salzhausstrasse 21
21, rue de la Gabelle
CH-2503 Biel-Bienne
T +41 (0)32 344 20 10
F +41 (0)32 344 20 11
office.biel@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Schulgeld

- SchülerInnen mit stipendienrechtlichem Wohnsitz im **Kanton Bern**: Das Schulgeld wird zwischen dem Kanton und den Gemeinden direkt verrechnet.
- **Schulgeldbeitrag für ausserkantonale SchülerInnen**
Für die Verrechnung des Schulgeldbeitrages ist der stipendienrechtliche Wohnsitz der SchülerInnen relevant. Je nach Wohnsitzkanton der SchülerInnen besteht ein anderes (oder kein) Schulgeldabkommen mit dem Kanton Bern. Die aktuelle Situation zeigt sich wie folgt:

JU, NE: Convention BEJUNE (www.sta.be.ch/belex/d/4/439_15.html)

Die Lernenden reichen mit dem Formular BEJUNE ihr Gesuch um Schulgeldübernahme **rechtzeitig vor Beginn der Ausbildung** an die aufnehmende Schule ein, die das Gesuch an die zuständige Stelle des Wohnsitzkantons weiterleitet. Sofern eine Kostengutsprache des Wohnsitzkantons, der SchülerInnen selbst oder deren Eltern vorliegt, kann die Aufnahme erfolgen. Aktueller Schulgeldbeitrag BEJUNE: CHF 11'360 pro Schuljahr.

AG, BL, BS, FR, LU, SO, VS, ZH: Regionales Schulabkommen (RSA 2009) (nwedk.d-edk.ch/regionales-schulabkommen-rsa-2009) Sofern eine Kostengutsprache des Wohnsitzkantons, der SchülerInnen selbst oder deren Eltern vorliegt, kann die Aufnahme erfolgen. Schulgeldtarif: CHF 17'500 pro Schuljahr.

Achtung: Die Kantone AG, BL, SO, VS und ZH übernehmen das Schulgeld nicht!

GE, VD: Convention CIIP (www.ciip.ch/la_ciip/documents_officiels/conventions_et_accords)

Obwohl der Kanton Bern der Convention CIIP nicht beigetreten ist, besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit den Kantonen GE und VD. Sofern eine Kostengutsprache des Wohnsitzkantons, der SchülerInnen selbst oder deren Eltern vorliegt, kann die Aufnahme erfolgen. Schulgeldtarif: CHF 17'500.

AI, AR, GL, GR, NW, OW, SH, SZ, SG, TG, TI, UR, ZG: Mit diesen Kantonen besteht kein Schulgeldabkommen. Die bernische Gesetzgebung sieht vor, dass sich die Tarife für SchülerInnen aus Kantonen, welche nicht mit dem Kanton Bern ein Schulabkommen abgeschlossen haben, nach dem Regionalen Schulabkommen (RSA 2009) richten. Somit ist bei den jeweiligen Wohnsitzkantonen eine Kostengutsprache einzuholen. Sofern die Kostengutsprache vorliegt, kann die Aufnahme erfolgen. Schulgeldtarif: CHF 17'500 pro Schuljahr.

Fragen zum Schulgeld beantwortet das zuständige Berufsbildungsamt des Wohnsitzkantons oder die Schule für Gestaltung Bern und Biel, Abteilung Finanzen, Telefon 031 337 0 350.

Schul- und Kursgebühr

- Laut Mittelschulverordnung (MiSV) vom 7. November 2007, 9.2 Gebühren, Art. 77 (Fassung vom 21.05.2014), Abs. 4a wird den SchülerInnen an kantonalen Schulen und Institutionen eine Schul- und Kursgebühr in Rechnung gestellt. Diese beträgt für den Besuch des Propädeutikums jährlich CHF 3'200.

Diese Gebühr wird für alle Lernenden erhoben, unabhängig vom zahlungspflichtigen Wohnsitzkanton.

Materialgeld

- Material, Werkzeug CHF 750
Die Schul- und Kursgebühr sowie das Materialgeld werden Ende August und Ende Februar je zur Hälfte in Rechnung gestellt.

Kosten für externe Anlässe / Verbrauchsmaterial

- Auswärtige Projektwochen, Exkursionen und persönliches Verbrauchsmaterial ca. CHF 1'000

Änderungen bleiben bei allen Angaben vorbehalten.



Schule für Gestaltung
Bern und Biel

Schänzlihalde 31
CH-3013 Bern
T +41 (0)31 337 0 337
F +41 (0)31 337 0 338
office.bern@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Schule für Gestaltung
Bern und Biel
Ecole d'Arts Visuels
Berne et Bienne

Salzhausstrasse 21
21, rue de la Gabelle
CH-2503 Biel-Bienne
T +41 (0)32 344 20 10
F +41 (0)32 344 20 11
office.biel@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Propädeutikum Kunst und Design Bern-Biel/Bienne

Aufnahmeverfahren 2018/19

Bewerbungsdossier:

Erstelle ein Bewerbungsdossier (PostPack Öko 6), welches mindestens fünf, der vorgeschlagenen acht Hausaufgaben, enthält. Alle Arbeiten sind auf der Rückseite mit Vor- und Nachnamen zu versehen.

Das Bewerbungsdossier (alle Arbeiten zusammen) sollte nicht dicker als 5 cm sein.

Hausaufgaben:

1. „Portrait mit Bild“

Fotografiere vier Personen, die dir wichtig sind, mit einem Bild, das ihnen gehört und zu ihnen passt.

Format 4 Fotos A4

2. „Beobachtendes Zeichnen“

Zeichne vier Selbstportraits (Spiegel)

- Nachdem du eine Ausstellung im Museum angeschaut hast
- Nach einem Spaziergang
- Nachdem du 5 Stunden nichts gegessen hast
- Um 5 Uhr morgens, vor dem Frühstück

Versuche dich beim Zeichnen nicht von dem beeinflussen zu lassen, was du gerade vorher getan, erlebt oder gesehen hast.

Format 50 x 35 cm

Technik Bleistift

3. „Die ungesehene Zeichnung“

Nimm ein A3 Blatt und einen Bleistift und lege ein B5 Couvert bereit. Dann verbindest du dir die Augen und zeichnest blind deine Wohnung, mit allen Objekten die sich darin befinden. Falte die Zeichnung blind und stecke sie in das Couvert, ohne sie angeschaut zu haben. Klebe das Couvert zu.

Format A3 in B5 Couvert

Technik Bleistift



4. Manifest:

Schreibe ein Manifest mit 7 Punkten und hänge es an den richtigen Ort. Mache davon ein Foto.

Format Ausdruck A3

5. „Joker“

Beeindrucke uns.

Format Heft/Buch mit zwischen 8 und 100 Seiten, maximal A3

Technik frei

6. „10 Stundenmalerei“

Male alles Mögliche (ausser Gesichter und Schriften) aus „deinen“ Bildern (Fotos Smartphones, Alben, Zeichnungen usw.) auf einen Haufen.

Format egal, auf 50 x 35 cm gefaltet

Technik Malerei (flach, faltbar)

7. „Alltägliches“

Dokumentiere fotografisch, vergängliche künstlerisch-gestalterische Spuren, die du in deinem persönlichen Umfeld hinterlassen hast.

Format Postkartengrösse: 10.5 x 15 cm

8. „2“

Samle 100 Bilder aus Printmedien. Kombiniere daraus Bild-Paare, bis du drei gefunden hast, die formal zusammenpassen, jedoch inhaltlich widersprüchlich sind.

Klebe jedes Bildpaar auf ein A3 Papier.

Format 3 x A3 quer

Das Bewerbungsdossier ist entweder in einem PostPac Öko6 einzusenden an

Schule für Gestaltung Bern und Biel

PP Examen

Salzhausstrasse 21

2503 Biel/Bienne

Einsendetermine A-post priority:

1. Staffel (Bern und Biel)

16. Februar 2018

2. Staffel (Biel)

20. April 2018

3. Staffel (Bern und Biel)

25. Mai 2018

oder

kann (an den oben erwähnten Einsendeterminen zwischen 10 und 12 Uhr) vorbeigebracht werden beim

Standort Biel

Schule für Gestaltung Bern und Biel

Schulgebäude

Salzhausstrasse 21

2503 Biel/Bienne

Schule für Gestaltung
Bern und Biel

Schänzlihalde 31
CH-3013 Bern
T +41 (0)31 337 0 337
F +41 (0)31 337 0 338
office.bern@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Schule für Gestaltung
Bern und Biel
Ecole d'Arts Visuels
Berne et Bienne

Salzhausstrasse 21
21, rue de la Gabelle
CH-2503 Biel-Bienne
T +41 (0)32 344 20 10
F +41 (0)32 344 20 11
office.biel@sfgb-b.ch
www.sfgb-b.ch

Schulgeld

- SchülerInnen mit stipendienrechtlichem Wohnsitz im **Kanton Bern**: Das Schulgeld wird zwischen dem Kanton und den Gemeinden direkt verrechnet.
- **Schulgeldbeitrag für ausserkantonale SchülerInnen**
Für die Verrechnung des Schulgeldbeitrages ist der stipendienrechtliche Wohnsitz der SchülerInnen relevant. Je nach Wohnsitzkanton der SchülerInnen besteht ein anderes (oder kein) Schulgeldabkommen mit dem Kanton Bern. Die aktuelle Situation zeigt sich wie folgt:

JU, NE: Convention BEJUNE (www.sta.be.ch/belex/d/4/439_15.html)

Die Lernenden reichen mit dem Formular BEJUNE ihr Gesuch um Schulgeldübernahme **rechtzeitig vor Beginn der Ausbildung** an die aufnehmende Schule ein, die das Gesuch an die zuständige Stelle des Wohnsitzkantons weiterleitet. Sofern eine Kostengutsprache des Wohnsitzkantons, der SchülerInnen selbst oder deren Eltern vorliegt, kann die Aufnahme erfolgen. Aktueller Schulgeldbeitrag BEJUNE: CHF 11'360 pro Schuljahr.

AG, BL, BS, FR, LU, SO, VS, ZH: Regionales Schulabkommen (RSA 2009) (nwedk.d-edk.ch/regionales-schulabkommen-rsa-2009) Sofern eine Kostengutsprache des Wohnsitzkantons, der SchülerInnen selbst oder deren Eltern vorliegt, kann die Aufnahme erfolgen. Schulgeldtarif: CHF 17'500 pro Schuljahr.

Achtung: Die Kantone AG, BL, SO, VS und ZH übernehmen das Schulgeld nicht!

GE, VD: Convention CIIP (www.ciip.ch/la_ciip/documents_officiels/conventions_et_accords)

Obwohl der Kanton Bern der Convention CIIP nicht beigetreten ist, besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit den Kantonen GE und VD. Sofern eine Kostengutsprache des Wohnsitzkantons, der SchülerInnen selbst oder deren Eltern vorliegt, kann die Aufnahme erfolgen. Schulgeldtarif: CHF 17'500.

AI, AR, GL, GR, NW, OW, SH, SZ, SG, TG, TI, UR, ZG: Mit diesen Kantonen besteht kein Schulgeldabkommen. Die bernische Gesetzgebung sieht vor, dass sich die Tarife für SchülerInnen aus Kantonen, welche nicht mit dem Kanton Bern ein Schulabkommen abgeschlossen haben, nach dem Regionalen Schulabkommen (RSA 2009) richten. Somit ist bei den jeweiligen Wohnsitzkantonen eine Kostengutsprache einzuholen. Sofern die Kostengutsprache vorliegt, kann die Aufnahme erfolgen. Schulgeldtarif: CHF 17'500 pro Schuljahr.

Fragen zum Schulgeld beantwortet das zuständige Berufsbildungsamt des Wohnsitzkantons oder die Schule für Gestaltung Bern und Biel, Abteilung Finanzen, Telefon 031 337 0 350.

Schul- und Kursgebühr

- Laut Mittelschulverordnung (MiSV) vom 7. November 2007, 9.2 Gebühren, Art. 77 (Fassung vom 21.05.2014), Abs. 4a wird den SchülerInnen an kantonalen Schulen und Institutionen eine Schul- und Kursgebühr in Rechnung gestellt. Diese beträgt für den Besuch des Propädeutikums jährlich CHF 3'200.
Diese Gebühr wird für alle Lernenden erhoben, unabhängig vom zahlungspflichtigen Wohnsitzkanton.

Materialgeld

- Material, Werkzeug CHF 750
Die Schul- und Kursgebühr sowie das Materialgeld werden Ende August und Ende Februar je zur Hälfte in Rechnung gestellt.

Kosten für externe Anlässe / Verbrauchsmaterial

- Auswärtige Projektwochen, Exkursionen und persönliches Verbrauchsmaterial ca. CHF 1'000

Änderungen bleiben bei allen Angaben vorbehalten.